

Tesla Manufacturing Brandenburg SE, Tesla Straße 1, 15537 Grünheide (Mark)

Landesamt für Umwelt
T13 / Frau Lysann Weser
Müllroser Chaussee 50
15236 Frankfurt (Oder)

Grünheide (Mark), 11.04.2023

**Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Antrag der Tesla Manufacturing Brandenburg SE vom 15.03.2023 auf wesentliche
Änderung einer Anlage für den Bau und die Montage von Elektrofahrzeugen nach
§ 16 Abs. 1 BImSchG mit Antrag auf Teilgenehmigung gemäß § 8 BImSchG am
Standort 15537 Grünheide (Mark)**

Ihr Zeichen: LFU-T13-3841/929+29#114690/2023

**Hier: 1. Teilgenehmigung für die Änderungen an bestehenden
Produktionsgebäuden und Produktionsanlagen, die Errichtung
weiterer Nebenanlage sowie die Erweiterung von
Produktionsgebäuden ohne Errichtung von Produktionsanlagen**

Sehr geehrte Frau Weser,
sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre Nachforderung vom 21.03.2023 nehmen wir Stellung und teilen
folgende Informationen mit:

1.1 Es wurde kein Ansprechpartner auf Antragstellerseite angekreuzt. Sollte dies
beabsichtigt sein bitten wir um Bestätigung. In der Vergangenheit wurde auch direkt
mit der Antragstellerin kommuniziert. Auf Projektplanerseite wurde Hr. Dr. Wehrens
benannt. Wir bitten diese Angabe auf ihre Aktualität zu prüfen.

*Dieser Punkt wird im Rahmen der Aktualisierung der Antragsdokumentation
eingearbeitet.*

1.2 Unter Nr. 2.1 wurde das vierte benannte Flurstück 32 genannt. Es handelt sich
scheinbar um einen Übertragungsfehler (gemeint war vermutlich 328). Die Angabe
ist zu korrigieren.

Dieser Punkt wird im Rahmen der Aktualisierung der Antragsdokumentation eingearbeitet.

- 1.3 Unter Nr. 2.2a wurde eine vorhandene Kapazität von 0 und eine geplante Kapazität von 500.000 St/a angegeben. Diese Angabe ist zu prüfen (500.000 auf 1.000.000 St/a).

Dieser Punkt wird im Rahmen der Aktualisierung der Antragsdokumentation eingearbeitet

- 1.4 Unter Nr. 2.3 wird die geplante Betriebseinheit A105 Sitzfertigung aufgeführt. Gemäß Kurzbeschreibung ist diese jedoch nicht geplant.

Die Verortung der Betriebseinheit A105 erfolgt innerhalb der Betriebseinheit A109. Die Angaben werden in Kapitelabschnitt 1.2 der Nachforderung entsprechend im Rahmen der Aktualisierung der Antragsdokumentation ergänzt.

- 1.5 Die Listen der eingeschlossenen und nicht eingeschlossenen Verfahren unter Nr. 3.1 und 3.2 sind auf ihre Aktualität zu prüfen. Bei einigen Einträgen scheint es sich um Übertragungsfehler des Erstgenehmigungsantrags zu handeln (z.B.: Bauantrag Errichtung einer Lagerhalle, 110-kV Kabel Umspannwerk UW Freienbrink – Gigafactory „Last Mile“, Durchführung Pfahltests...)

Die Übertragungsfehler werden der Nachforderung entsprechend im Rahmen der Aktualisierung der Antragsdokumentation behoben. Aktualisierte Listen der eingeschlossenen und nicht eingeschlossenen Verfahren werden im Formular 1.1 eingefügt.

- 2 Es sind detaillierte Angaben zu den Auswirkungen der Tiefengründung für alle in den Teilgenehmigungen geplanten Gebäuden einzureichen (ggf. als worst-case Annahme). Bereits in der Hydrogeologische Studie des Erstgenehmigungsverfahrens wurde unter Nr. 5.4, 1. Anstrich empfohlen: „Es sollte eine Berechnung für den gesamten, geplanten Gebäudestand durchgeführt werden (weitere Quadranten)“. Dieser Empfehlung wird gefolgt.

Detaillierte Angaben zu den Auswirkungen der Tiefengründung werden für alle in den Teilgenehmigungen geplanten Gebäuden in der Aktualisierung der Antragsdokumentation eingereicht. Hierzu wurde eine hydrogeologische Berechnung für den gesamten, geplanten Gebäudestand beauftragt, welche im Rahmen der Vollständigkeitsprüfung geliefert wird.

- 3.1 UVP-Bericht, Luft- und Lärmemissionen: Darstellung der Emissionsquellen (s. Prognosen).

Die Darstellung der Emissionsquellen werden im Rahmen der Aktualisierung der Antragsdokumentation in den jeweiligen Kapitelabschnitten des aktualisierten UVP-Berichts hinzugefügt.

- 4.1 UVP-Bericht, Niederschlag / Grundwasser: Bedarf es einer Erweiterung der Versickerungsbecken (Abbildung 4 nicht aktuell), falls ja, beschreiben.

Die Abbildung 4 auf S. 42 des aktualisierten UVP-Berichts wird entsprechend angepasst und beschrieben. Nordöstlich der GFBB ist im Rahmen eines aktualisierten Antrags auf wasserrechtliche Erlaubnis, zur Entwässerung ein weiteres Versickerungsbecken geplant. Hierfür erfolgt die Absprache mit der unteren Wasserbehörde.

- 4.2 UVP-Bericht, Niederschlag / Grundwasser: Beschreiben, ob das Löschwasserrückhaltebecken ausreichend dimensioniert ist, um im Brandfall Löschwasser zurückzuhalten.

Die Beschreibung ist dem aktualisierten UVP-Bericht zu entnehmen.

Im Übrigen ist die Darstellung der ausreichenden Dimensionierung des Löschwasserrückhaltebeckens zur Aufnahme des Löschwasservolumens im Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22.03.2023 enthalten. Der Gegenstand dieses Antrags umfasst die Entwässerung der im Rahmen des Antrags auf erste Teilgenehmigung geänderten Anlagenflächen der GFBB.

- 4.3 UVP-Bericht, Niederschlag / Grundwasser: Falls eine Wasserhaltung erforderlich wird, beschreiben über welche Dauer und darauf eingehen, ob eine Infiltration stattfindet und ob eine Änderung der Grundwasserchemie zu erwarten ist.

Die Notwendigkeit einer Wasserhaltung ergibt sich aus der anstehenden Detailplanung von Vorbehandlungsanlagen, die für die ordnungsgemäße Entwässerung der im Rahmen des Antrages auf zweite und dritte Teilgenehmigung antragsgegenständlichen baulichen Anlagen erforderlich sind. Im Falle einer erforderlich werdenden Wasserhaltung sind zunächst Parameter in der Größenordnung anzunehmen, auf deren Grundlage die Anträge auf Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnisse für die Wasserhaltung zur Errichtung von Vorbehandlungsanlagen für die Entwässerung der bereits errichteten baulichen Anlagen der GFBB gestellt wurden.

- 4.4 UVP-Bericht, Niederschlag / Grundwasser: Beschreiben, ob die Rückhaltung des Niederschlagswassers im Fall eine 100-jährlichen Regens gegeben ist.

In der aktualisierten Fassung des UVP wird eine Beschreibung der Rückhaltung des Niederschlagswassers im Falle eines 100-jährlichen Regens, innerhalb der Grenzen des Wasserschutzgebietes, vorgenommen.

- 4.5 UVP-Bericht, Niederschlag / Grundwasser: Den Umgang mit temporär anfallenden Niederschlagswasser während der Bauphase beschreiben.

Antwort zu diesem Nachforderungspunkt ist der ergänzenden Unterlage Niederschlagsentwässerungskonzept des ersten Teilgenehmigungsverfahrens aus Kapitelabschnitt 1.3 zu entnehmen. Eine Ergänzung des UVP-Berichts wird vorgenommen.

- 4.6 UVP-Bericht, Niederschlag / Grundwasser: Sind wasserrechtliche Erlaubnisse notwendig, wenn ja, für welche Tätigkeiten.

Tätigkeiten, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis bedürfen, sind dem aktualisierten UVP-Bericht zu entnehmen.

- 4.7 UVP-Bericht, Niederschlag / Grundwasser: Beschreiben der Auswirkungen der Versiegelung auf die Grundwasserneubildung.

Die Auswirkung der Versiegelung auf die Grundwasserneubildung sind dem aktualisierten UVP-Bericht zu entnehmen. Darüber hinaus sind hierzu insbesondere weitere Informationen im Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie zum BImSchG-Antrag aus Kapitel 17 enthalten.

- 5.1 UVP-Bericht, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen: Beschreiben, wie die Betankung der Baustellenfahrzeuge während der Bauphase erfolgt.

Die Betankung der Baustellenfahrzeuge wird im aktualisierten UVP-Bericht näher dargestellt. Die Betankungsvorgänge finden ausschließlich außerhalb des Wasserschutzgebietes statt. Nähere Angaben sind dem Kapitelabschnitt 1.3 „Ergänzende Unterlage Niederschlagsentwässerungskonzept“ des ersten Teilgenehmigungsverfahrens zu entnehmen

- 5.2 UVP-Bericht, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen: Beschreiben, in welchen Betriebseinheiten wassergefährdende Stoffe gehandhabt werden, und welche Schutzmaßnahmen bestehen.

Informationen über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind dem aktualisierten UVP-Bericht zu entnehmen. Darüber hinaus sind in Kapitel 11 des ersten Teilgenehmigungsverfahrens weitere Angaben zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen enthalten.

- 5.3 UVP-Bericht, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen: Beschreibung der Gestaltung der AwSV-Flächen im Außenbereich.

Die AwSV-Flächen werden im aktualisierten UVP-Bericht dargestellt. Außerdem befinden sich hierzu Informationen in Kapitel 11 und 12 des ersten Teilgenehmigungsverfahrens.

- 6.1 UVP-Bericht, Gründung: Falls es den Eintrag von Pfählen in den Grundwasserleiter bedarf, beschreiben wie viele Pfähle (worst-case) und ob das Material der Pfähle und der Baukörper geeignet ist Grundwasseränderungen hervorzurufen (s. Punkt 2).

Ein Eintrag von Pfählen in den Grundwasserleiter ist zu bejahen. Genaue Angaben sind dem aktualisierten UVP-Bericht sowie der WRRL zu entnehmen.

6.2 UVP-Bericht, Gründung: Ist eine wasserrechtliche Erlaubnis notwendig.

Genaue Angaben werden im UVP-Bericht erläutert und sind diesem zu entnehmen.

6.3 UVP-Bericht, Gründung: Aussagen zu Erschütterungen und Schwingungen hinsichtlich der Entfernung des neuen Presswerkes zu den nächsten IO überprüfen.

Diese Angaben werden im UVP-Bericht im Rahmen der Aktualisierung der Antragsdokumentation angepasst.

7.1 UVP-Bericht, Natur- und Artenschutz: Beschreibung der durchgeführten Kartierungen sowie Ergebnisse und umgesetzte Ausgleichs-, Ersatz- und Vermeidungsmaßnahmen (s. auch Übersicht und Stand der Umsetzung der artenschutzrechtlichen Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen im Abschnitt 17) insbesondere im Hinblick auf die neu in Anspruch zu nehmenden Flächen.

Der Dienstleister geht für den UVP-Bericht von gerodeter Fläche aus, auf welcher bereits alle Ausgleichs-, Ersatz- und Vermeidungsmaßnahmen geschehen sind. Aus diesem Grund wird von einer erneuten Beschreibung der durchgeführten Kartierungen sowie Ergebnisse und umgesetzten Maßnahmen abgesehen.

7.2 UVP-Bericht, Natur- und Artenschutz: Beschreibung des aktuellen Zustands dieser Flächen.

Antwort zu diesem Nachforderungspunkt ist in der Antwort zum Nachforderungspunkt 7.1 enthalten.

7.3 UVP-Bericht, Natur- und Artenschutz: Beschreiben, ob die potenzielle Möglichkeit eines Besatzes dieser Flächen durch Brutvögel oder Reptilien besteht, ggf. Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahmen nennen.

Antwort zu diesem Nachforderungspunkt ist in der Antwort zum Nachforderungspunkt 7.1 enthalten.

8.1 UVP-Bericht, Boden / Fläche: Sind Eingriffe durch Abtrag des Oberbodens und Geländeeinebnung (Abgrabung / Aufschüttungen) vorgesehen. Wenn ja, welche Flächen und auf welche Geländehöhen und wie viel Boden wird ausgehoben und ggf. vor Ort verwendet.

Eine Abtragung ist vorgesehen. Konkrete Angaben werden im aktualisierten UVP-Bericht erläutert.

8.2 UVP-Bericht, Boden / Fläche: Angaben zur Fläche im UVP-Bericht korrekt angeben (s. Abschnitt 12.1) und mit dem Formular 13 in Übereinstimmung bringen.

Eine Übereinstimmung des Formulars 13 mit dem UVP-Bericht wird vorgenommen.

9.1 UVP-Bericht, allgemein: Detaillierte Angaben zur Erschließung einschließlich des Verkehrsaufkommens (s. Abschnitt 1, Pkt. 1.3).

Diese Angaben sind dem aktualisierten UVP-Bericht zu entnehmen. Des Weiteren befinden sich Informationen hierzu in Kapitelabschnitt 1.3 des ersten Teilgenehmigungsverfahrens.

9.2 UVP-Bericht, allgemein: Angaben zu Lichtemissionen (s. Lichttechnische Untersuchung zur geplanten Erweiterung des Betriebsstandortes).

Die Angaben zu Lichtemissionen werden im UVP-Bericht aktualisiert.

Bei Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



[André Thierig \(Apr 11, 2023 20:00 GMT+2\)](#)

André Thierig

Geschäftsführender Direktor